

# Pressemitteilung

## Liberaler Hochburg feiert großen Erfolg

### FDP holt nahezu ein Viertel aller Stimmen / CDU und SPD verlieren / Überraschung bei Kommunalwahl?

08.06.2009 - Mit einer Wahlbeteiligung von 42,5 Prozent ist in Trossingen der große Wahlsonntag zu Ende gegangen. Gewinner ist die FDP, die in der liberalen Hochburg auf fast 25 Prozent der Stimmen kam.

Trossingen. Hohe Stimmenverluste für die CDU, ein desaströses Ergebnis für die SPD, unveränderte Grüne und hohe Gewinne für die FDP: So lässt sich das Ergebnis für die Europawahl in Trossingen zusammenfassen. Reps und Linke spielen in der Musikstadt keine Rolle. So durfte eigentlich nur im liberalen Lager gejubelt werden. Dort, wo die FDP-Spitzenpolitiker Ernst Pfister und Ernst Burgbacher ihren Wohnsitz haben, wählte jeder vierte Wähler die Liberalen. Gegenüber den letzten Wahlen bedeutet dies einen Zugewinn von 9,6 Prozent. Pfister nannte das Ergebnis der FDP in einer ersten Stellungnahme gegenüber der NECKARQUELLE einen „großen Erfolg“. Zudem gebe dieses Ergebnis Hoffnung, dass im Hinblick auf die Bundestagswahl eine bürgerliche Mehrheit erzielt werden könne. Die großen Verlierer sind die beiden Berliner Großkoalitionäre. Konnten die Christdemokraten 2004 noch 44,3 Prozent der Stimmen in Trossingen holen, so stürzte sie dieses Mal auf 35,5 Prozent ab. Die SPD vermochte von der Schwäche der anderen Volkspartei nicht zu profitieren. Im Gegenteil: Die Sozialdemokraten verloren noch einmal 3,5 Prozent, holten gerade einmal halb so viele Stimmen wie die FDP und landen nun bei 12,7 Prozent. Damit liegen die Sozialdemokraten nur knapp vor den Grünen, die dieses Mal 11,4 Prozent der Stimmen auf sich vereinigen konnten. 2004 waren es noch 11,9 Prozent. Insgesamt 31 Parteien hatten sich der Wahl gestellt – unter ihnen auch Reps und Linke. Während die Rechtsaußen auf 1,7 Prozent der Stimmen kamen, erreichten die Linken 2,0 Prozent. Noch einmal geringer fiel die Wahlbeteiligung aus. Nachdem 2004 noch 44 Prozent zur Europawahl gegangen waren, so waren es dieses Mal in Trossingen nur 42,5 Prozent. Von den insgesamt 10 786 Wahlberechtigten gingen 4587 Bürgerinnen und Bürger zu Wahl. 215 Stimmen waren ungültig. Nach 19.30 Uhr fand auch in Trossingen der fliegende Wechsel statt: Nach dem raschen Umzug in die Büros wurde damit begonnen, die Kommunalwahl auszuzählen. Bis circa 23 Uhr dauerte die Auszählung an, bevor am heutigen Montag die aufwendige Prozedur fortgesetzt wird. Anschließend sieht der Zählplan vor, die Kreistagswahlen auszuzählen, bevor die Ermittlung des Ortschaftsrats Schura den Abschluss des Zählmarathons bildet. Die Bevölkerung konnte übrigens die Zwischenergebnisse im Großen Sitzungssaal des Rathauses mitverfolgen. Per Beamer wurden die jeweils aktuellen Stände veröffentlicht. Wie Wahlleiter Werner Kohler am Abend sagte, sei die Auszählung der Europawahl problemlos verlaufen. mas  
Quelle: Neckarquelle von Montag, 8. Juni 2009, SÜDWEST PRESSE / DIE NECKARQUELLE. Hermann Kuhn Verlag GmbH & Co. KG, Bert-Brecht-Str. 15-19, 78054 Villingen Schwenningen